

Gemeinde Schwarme

N i e d e r s c h r i f t

über die 29. Sitzung des Rates am 15.02.2006

im/in der

Robberts Huus in Schwarme

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Hermann Schröder

Stimmberechtigte Mitglieder

Hermann Schröder

Matthias Hittmeyer

Klaus Meyer-Hochheim

Reinhard Brauer

Alfred Claus

Georg Pilz

Frank Tecklenborg

Werner Brückner

Albrecht Apmann

Gerhard Schaper

Hermann Meyer-Toms

Nicole Blome

Verwaltung

Bernd Bormann

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schröder eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Schwarme mit Ladung vom 02.02.2006 ordnungsgemäß geladen worden und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Ausbau „Mühlenweg“

Herr Schröder erläutert zunächst grundsätzlich die Zielsetzung der Gemeinde Schwarme, den Mühlenweg im Rahmen der Dorferneuerung umzugestalten.

Die heutige Sitzung soll dazu dienen, die bisher erarbeitete Planung den Anliegern vorzustellen und mit ihnen zu erörtern.

Herr Lüneberg stellt anhand der als Anlage beigefügten Unterlagen die Planung für die Umgestaltung des Mühlenweges vor.

Herr Pilz macht ergänzend darauf aufmerksam, dass die vorgestellte Planung vom Rat der Gemeinde Schwarme eng begleitet worden ist. Dabei ist besonderes Augenmerk darauf gelegt worden, eine möglichst kostengünstige aber den Vorstellungen und Ansprüchen voll gerecht werdene Lösung zu finden.

Im Anschluss erläutert Herr Bormann die Abwicklung der Maßnahme nach der Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Schwarme. Es handelt sich um eine Einrichtung, die überwiegend dem Anliegerverkehr dient und insofern mit 60 % der beitragsfähigen Kosten abgerechnet wird.

Herr Bormann unterstreicht, dass die Gesamtkosten zunächst um den Zuschuss der GLL Sulingen im Rahmen der Dorferneuerung gekürzt wird. Die verbleibenden Kosten werden entsprechend auf die Anlieger mit dem Beitragssatz von 60 % umgelegt.

Die privaten Anlieger profitieren darüber hinaus von der Tatsache, dass relativ große Flächen des Sportplatzes, der Freibades sowie der Schule und der Feuerwehr in die Gesamtberechnung einfließen. Diese Einrichtungen stehen im Besitz der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen die rund 90 % des gesamten Beitragsaufkommens zu tragen hat.

Abschließend macht Herr Bormann darauf aufmerksam, dass die betroffenen Anlieger nachdem das Ausschreibungsergebnis im Detail vorliegt eine schriftliche Anliegerinformation erhalten werden.

Auf Vorschlag von Herrn Bürgermeister Schröder beschließt der Gemeinderat einstimmig eine Einwohnerfragestunde einzuschieben.

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde werden zum Ausbaukonzept folgende Anregungen gegeben:

1. Überprüfung der Gestaltung im Einmündungsbereich der Verdener Straße unter Berücksichtigung

der besonderen Problematik der geltenden Vorfahrtsregelung.

2. Überprüfung der Grundstücksverhältnisse im Bereich des Feuerwehrübungsplatzes (Versetzen der Tore und damit Einschränkung des Gesamtplatzes möglich).

3. Abgrenzung des Schulhofbereiches zur vorgesehenen Platzsituation

4. Sicherung des Geh-/Radweges an der Schule zur Fahrbahn durch die Verlagerung Geh-/Radweges und des Grünstreifens

5. Abgrenzung Bushaltestelle und Geh-/Radweg (die Grundschule Schwarme wird sich im Lehrerkollegium nochmals grundsätzlich mit dieser Thematik auseinandersetzen und kurzfristig Kontakt zur Gemeinde aufnehmen).

6. Von der Grundschule Schwarme wird die zusätzliche Anordnung von Fahrradständern außerordentlich begrüßt, da auch die Fahrradständer im Schulhofbereich derzeit diskutiert werden. Es besteht grundsätzlich Einigkeit, neben dem überdachten Fahrradständer am Jugendhaus zusätzliche nicht überdachte Fahrradbereiche an der Schule bzw. an der Turnhalle zu realisieren.

Darüber hinaus wird angeregt, zu überprüfen inwieweit im Eingangsbereich des Sportplatzes ebenfalls Fahrradabstellanlagen (nicht überdacht) verwirklicht werden können.

Darüber hinaus wird im Rahmen der Einwohnerfragestunde auch die unbefriedigende Situation im Bereich des Mühlenweges am Baugebiet „Mühlenweg“ angesprochen.

Von Herrn Bormann wird darauf hingewiesen, dass die Problematik im Rat der Gemeinde Schwarme bereits mehrfach diskutiert worden ist. Es besteht grundsätzlich Einigkeit die Straße im Bereich der vorhandenen Grünanlage um 1,0 m bis 1,5 m zu verbreitern. Diese Maßnahmen soll im Schottertragschicht hergestellt und eventuell mit einer Ansplittung versehen werden.

Die Verwaltung wird die Kosten entsprechend ermitteln. Eine Umsetzung könnte im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme erfolgen.

Von Anliegern wird die Tempo-30-Regelung insbesondere im Bereich zwischen Turnhalle und Baugebiet Mühlenweg angesprochen. Nach erfolgtem Ausbau müsste überlegt werden, in welcher Form eine sinnvolle Kontrolle bzw. Einhaltung der Tempo-30-Regelung vollzogen werden kann. Der Einbau von Schwellen oder Erhöhungen wird unter Berücksichtigung der Belange der Ortsfeuerwehr verneint.

Herr Schröder beendet die Einwohnerfragestunde.

Im Rahmen einer kurzen weiteren Erörterung beschließt der Rat der Gemeinde Schwarme einstimmig die Umgestaltung des Mühlenweges auf Basis des von Herrn Lüneberg vorgestellten Konzeptes unter Berücksichtigung der vorgetragenen Anregungen umzusetzen.

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Vorliegen der endgültigen Kostenermittlung einen entsprechenden Dorferneuerungsantrag zu stellen.

Punkt 3:
Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Punkt 4:
Anfragen und Anregungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.

Punkt 5:
Einwohnerfragestunde

Punkt 5.1:
Radweg

Herr Ehlert macht darauf aufmerksam, dass im Bereich des Ortsausgangs Schwarme Richtung Bremen der neu hergestellte Radweg eine Verschwenkung macht, die insbesondere in den Abendstunden nur schwer zu erkennen ist. Hier sollten geeignete Maßnahmen in Angriff genommen werden um die Verkehrsgefährdung der Radfahrer zu minimieren.

Herr Schröder bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer